

EEHH GmbH/Jörg Bötting

> Rotorblätter bestechen durch Eleganz

## Editorial

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

während in Deutschland die Debatte um die Strompreisbremse vom Bundesumweltminister Altmaier gerade zur Ruhe gekommen ist, kommen aus einer unerwarteten internationalen Ecke erstaunlich moderate und positive Analysen der deutschen Energiewende. Die Internationale Energie-Agentur (IEA) hat in der Vergangenheit die Bundesrepublik für ihre Energiepolitik und den beschlossenen Atomausstieg relativ deutlich kritisiert. Jetzt kommt die IEA zum Fazit, dass Deutschland eine große Bandbreite an robusten Instrumenten für die Energie- und Klimapolitik entwickelt hat und erfolgreich anwendet – ganz andere Töne als in der Vergangenheit. Diese Einschätzung rückt die aufgeregte

Diskussion der letzten Monate in ein etwas anderes Licht. Nichtsdestotrotz gibt es im Strommarktdesign und bei der Förderung der erneuerbaren Energien Änderungsbedarf.

Wir selbst als Cluster Erneuerbare Energien Hamburg nehmen

ein großes und positives Interesse an der Energiewende in Deutschland war. In diesen Tagen haben wir 13 Netzwerke des Internationalen Cleantech Network (ICN) zu Besuch. Es handelt sich um gut aufgestellte Cluster, die sich mit Umwelttechnik beschäftigen – bei den Meisten geht es

um erneuerbare Energien. Unsere ausländischen Partnernetzwerke sind hochinteressiert an den Entwicklungen der Energiewende in Deutschland, da sie sich häufig mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sehen. Sie gehen davon aus, dass sie sich für ihre „Energiewende“ erfolgreiche Lösungskonzepte „Made in Germany“ anschauen können. Der IEA-Bericht und der ICN-Besuch können zum Anlass genommen werden, die deutsche Energiewende stärker aus einer internationalen Perspektive zu sehen. Für die deutsche Wirtschaft entstehen bedeutende Exportmöglichkeiten im gesellschaftlichen Schlüsselbereich der Energieversorgung der kommenden Generationen.



Jan Rispens  
Geschäftsführer EEHH GmbH

## Inhalt

### 02 IM FOKUS

> Internationale Hamburger Konferenz zu innovativen Cleantech-Lösungen – 5. „International Cleantech Convention“

### 03 FORSCHUNG

> Studentenwettbewerb für die Autos der Zukunft  
> Neuer Service: Hochschulen der Metropolregion präsentieren sich auf EEHH-Website

### 04 AUS DEM VEREIN

> Bewerben Sie sich jetzt für den German Renewables Award 2013!  
> Kampagne – Hamburg: Knotenpunkt der Erneuerbaren Energien  
> Vorgestellt: Kapellmann und Partner

### 06 INTERNATIONALES

> Brücken schlagen zwischen Hamburg und Lateinamerika

### 06 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

### 08 VERANSTALTUNGEN

# Cluster Erneuerbare Energien Hamburg veranstaltete 5. International Cleantech Convention Internationale Hamburger Konferenz zu innovativen Cleantech-Lösungen



EEHH GmbH/Sebastian Mühlhig

> Der TEE findet bereits zum sechsten Mal im Audimax der Bucerius Law School statt



Jörg Böhling

> Der Energiebunker auf dem IBA-Gelände dient u.a. als Location

Clusterinitiativen – nicht nur in Hamburg, sondern weltweit ein erfolgreiches Mittel zur Wirtschaftsförderung. Auf der 5. International Cleantech Convention vom 28. bis 30. Mai 2013 in Hamburg tauschten sich Vertreter von 13 internationalen Clustern über Ziele und Arbeitsweisen aus. Die Organisation lag in Händen des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg.

„Die Freie und Hansestadt Hamburg begrüßt es sehr, dass das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg die 5. International Cleantech Convention für 13 internationale Cluster ausrichtet. Clusterpolitik ist eine der Kernsäulen der Hamburger Wirtschaftspolitik. Besonders das EEHH-Cluster hat sich in den letzten zwei Jahren zu einer Triebkraft entwickelt“, so **Frank Horch**, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

**Stephan Skare Nielsen**, Head of International Cleantech Network (ICN), freut sich: „Das ICN lädt 13 der weltweit führenden Cleantech Cluster aus Asien, Europa und den USA zu einem der wich-

tigsten Events 2013 ein. Das EEHH-Cluster Hamburg hat glänzende Arbeit bei der Organisation des ‚ICN Meetings‘ geleistet. Persönlichkeiten aus führenden ‚grünen‘ Regionen kommen in Hamburg zusammen, um mehr über erneuerbare Energien und Smart Cities zu erfahren. Außerdem treffen sie Hamburger Unternehmensvertreter und bahnen neue Kooperationen an.“

Speicher, Mobilitätsformen auf Basis erneuerbarer Energien, Erneuerbare Energien im Bau sowie Smart Grids standen im Mittelpunkt der Workshops. Außer-

dem besichtigten die Teilnehmer das IBA-Gelände und besuchten einen Senatsempfang im Parlament unter dem Hamburger Rathaus sowie den „Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg“

Zu den teilnehmenden Clustern der 5. International Cleantech Convention 2013 in Hamburg gehörten: ACLIMA (Baskenland), Colorado Clean Energy Cluster (CCEC) (USA), Copenhagen Cleantech Cluster (CCC) (Dänemark), Eco World Styria (Österreich), Ecotech Quebec (Kanada), Erneuerbare Energien Hamburg, Incheon Technopark (Südkorea),

International Technology Matchmaking Centre of Yixing (China), Lombardy Energy Cluster (Italien), Oslo Renewable Energy and Environment Cluster (OREEC) (Norwegen), Singapore Sustainability Alliance (SSA) (Singapur), Research Triangle Cleantech Cluster (RTCC), North Carolina (USA) und Tenerrdis (Frankreich).

Mehr Informationen zum Programm unter:

[www.eehh.de/veranstaltungen-erneuerbare-energien-hamburg.html](http://www.eehh.de/veranstaltungen-erneuerbare-energien-hamburg.html)



hysolutions GmbH

> Elektromobilität ist ein Thema auf der 5. International Cleantech Convention

# HAW-Studierende beteiligen sich an 29. Shell Eco-Marathon Studentenwettbewerb für die Autos der Zukunft

Schneller, effizienter, emissionsärmer – dadurch zeichnen sich die besten Autos im Shell Eco-Marathon für studentische Konstruktionsteams aus. Am diesjährigen 29. Wettbewerb Ende Mai in der Ahoy-Arena in Rotterdam beteiligte sich eine 11-köpfige Gruppe der HAW Hamburg um **Ole Pahlke** und belegte den 13. Platz von 27.

„Wir freuen uns, viertbestes deutsches Team geworden zu sein. Die Witterungsbedingungen waren mit Starkregen diesmal besonders widrig. Trotzdem wollen wir im nächsten Jahr wieder da-

bei sein“, so **Pahlke**. Entwickelt, geschraubt und getüftelt haben die Hamburger seit einigen Semestern an ihrem Brennstoffzellenauto. Die HAW, der Förderkreis der Wagenbauschule e.V. Hamburg und die Firma Witte aus Bleckede unterstützten sie bei ihrem Projekt.

Ziel des Shell Eco Marathons ist es, ein Fahrzeug zu konstruieren und zu fahren, das mit möglichst wenig Kraftstoff möglichst weit fährt. Sowohl konventionelle Kraftstoffe als auch alternative Energiequellen sind für den Antrieb dieser Fahrzeuge zugelassen. In die Wertung kommt nur, wer



> Das Team der HAW Hamburg um Ole Pahlke baut das Brennstoffzellenauto für den 29. Shell Eco Marathon

die 1,6 Kilometer lange Strecke um die Ahoy-Arena in höchstens 39 Minuten fährt.

[www.shell.de/aboutshell/our-commitment/eco-marathon/sem.html](http://www.shell.de/aboutshell/our-commitment/eco-marathon/sem.html)



## NEUER SERVICE AUF DER EEHH-WEBSITE

### Hochschulen der Metropolregion präsentieren sich auf EEHH-Website

Nicht nur in Hamburg, sondern auch in der umliegenden Metropolregion gibt es an Hochschulen und Instituten zahlreiche Forschungsaktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien. Seit Ende Mai 2013 präsentieren sich drei Mitgliedshochschulen aus der Metropolregion Hamburg mit Profilen auf der EEHH-Website.

#### Akademie für Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg e.V.

Seit Oktober 2009 bietet die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) in Kooperation mit der Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg GmbH den berufsbegleitenden, akkreditierten Masterstudiengang (M.sc.) Erneuerbare Energien an.



> Die FH Westküste in Heide gehört seit Anfang 2013 zum Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

#### Fachhochschule Lübeck

Die FH Lübeck pflegt engen Kontakt zu Schulen, zur Wirtschaft und zu Institutionen. Als Bachelorstudiengänge mit Bezug zu Erneuerbaren Energien hat sie im Portfolio: Energiesysteme und Automation, Duales Studium Elektrotechnik, Maschinenbau und Physikalische Technik. Auch der Master Mechanical Engineering umfasst EE-Module.

#### Fachhochschule Westküste

Für die windreiche Westküste Schleswig-Holsteins ist die Fachhochschule Westküste der erste Partner für Studium sowie Wissens- und Technologietransfer. Die FHW ist Mitglied in CEWind, dem Kompetenzzentrum Windenergie der Hochschulen Schleswig-Holsteins. Sie führt zahlreiche F&E-Projekte, insbesondere zur Netzintegration und zu zukünftigen Energienetzen, mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft durch.

[www.eehh.de/institute-uebersicht/i\\_region/metropolregion.html](http://www.eehh.de/institute-uebersicht/i_region/metropolregion.html)

# Teilnahmebedingungen für Kategorie „Projekt des Jahres“ geändert Bewerben Sie sich jetzt für den German Renewables Award 2013!



Nur noch bis zum **15. Juni 2013** können sich Interessierte für den German Renewables Award 2013 bewerben.

In der Kategorie „Projekt des Jahres“ dürfen Interessierte jetzt auch Projekte einreichen, die sich innerhalb der letzten zwei Jahre (**vom 14. Juni 2011 bis 14. Juni 2013**) vor der Preisverleihung bereits in der Umsetzungsphase befinden, d.h. dass die im Rahmen des Projektes durchgeführten Tätigkeiten in diesem Zeitraum weitestgehend abgeschlossen worden sind.

Das EEHH-Cluster vergibt in den folgenden Kategorien Preise:

- **Produktinnovation des Jahres**
- **Projekt des Jahres**
- **Dissertation des Jahres**
- **Lebenswerk**

„Innovationen sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für die erfolgreiche Anwendung Erneuerbarer Energien. Der German Renewables Award trägt dazu bei, die Erfolge eindrucksvoll sichtbar zu machen.“  
**Dr. Gerd Meier zu Köcker, VDI/ VDE Innovation + Technik GmbH,**

Abteilungsleiter Technologiekooperationen, und Jurymitglied.

Die Auswahl der Preisträger übernimmt eine hochkarätig besetzte Jury, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft. Die Verleihung des German Renewables Awards am **14. November 2013** im EMPORIO Hamburg ist der Branchen- und Jahreshöhepunkt in Hamburg.

Mehr Informationen unter:  
[www.eehh.de/gere/german-renewables.html](http://www.eehh.de/gere/german-renewables.html)

## Studierende der HAW Hamburg entwickeln Out-of-Home-Kampagne für EEHH

# Hamburg: Knotenpunkt der Erneuerbaren Energien

„**25.000 Arbeitsplätze sprechen für sich.**“ So lautet der Slogan der Werbekampagne, die vier Studierende der HAW Hamburg für das EEHH-Cluster entwickelt haben. Ab dem 3. Juni hängt das Siegerplakat mit Headline „Hamburg: Knotenpunkt der Erneuerbaren Energien“ an 250 City-Light-Säulen der Ströer AG. Zu sehen ist eine Windkraftanlage mit einem verschlungenen Turm auf einem Rapsfeld.

„Als Cluster Erneuerbare Energien Hamburg freuen wir uns, dass die Studierenden in so kurzer Zeit einen überzeugenden Entwurf entwickelt haben. Wir möchten der Öffentlichkeit vermitteln, dass die Erneuerbaren Energien für den Wirt-

schaftsstandort Hamburg eine sehr bedeutende Rolle spielen“, so EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**.

Die vier Studierenden des Bachelorstudiengangs Marketing **Morvarid H. Abolghasemi, Damla Denizci, Marina Merkel** und **Miramgul Salmurzina** konzipierten im Sommersemester 2013 gemeinsam mit der Ströer Out-of-Home Media AG die Kampagne. Die Studierenden von **Prof. Dr. Werner Beba** agierten wie eine reale Marketing-Agentur und setzten sich in einem Pitch gegen zwei andere Gruppen durch.

Im Rahmen des Studierendenprojekts – fester Bestandteil des Bachelorstudiengangs – gab es



> Siegergruppe HAW-Studierenden für die Ströer-Kampagne des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg: Marina Merkel, Damla Denizci, Jan Rispens, EEHH-Geschäftsführer; Astrid Dose, Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit EEHH GmbH; Miramgul Salmurzina und Morvarid H. Abolghasemi

bereits in der Vergangenheit Kooperationen mit namhaften Kunden. Studierende realisierten Plakatkampagnen für die Hamburger Behörde für Wissenschaft

und Forschung, Philips, den NDR oder den Bundesverband Windenergie e.V. (BWE).

[www.eehh.de](http://www.eehh.de)



## Juristische Kompetenz im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

# Vorgestellt: Kapellmann und Partner



> Dr. Peter Leicht, Kapellmann und Partner

Im Mai stellen wir in unserer Reihe „Juristische Kompetenz im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg“ die Kanzlei Kapellmann und Partner vor, die im Juli 2011 dem Netzwerk beigetreten ist. Als Interviewpartner beantwortet **Dr. Peter Leicht** unsere Fragen.

### § § § § § § § § § § § § § § § § § § § § § § §

**EEHH GmbH: Bei Kapellmann und Partner handelt es sich um eine Kanzlei mit ausgewiesenen Kompetenzen auf dem Feld der Erneuerbaren Energien. Worin bestehen diese genau? Haben Sie sich auf bestimmte Teilbereiche bzw. Verfahren spezialisiert?**

**Dr. Peter Leicht:** „Die Kanzlei Kapellmann und Partner ist spezialisiert auf die rechtliche Beratung von Bau-, Anlagenbau und Infrastrukturprojekten. Der Schwerpunkt im Bereich Erneuerbare Energien liegt somit im Bereich Projektberatung.“

Im Feld der Erneuerbaren Energien arbeiten wir insbesondere

mit Bezug zu Projekten. Wir beraten von der Projektidee, über das Vertragsdesign, das Vergaberecht, die Vertragsgestaltung, die Vertragsabwicklung bis hin zur Abnahme und Gewährleistungsbetreuung.

Wir verfügen über langjährige Projekterfahrung und konnten diese im Bereich von Offshore-Projekten erfolgreich erweitern. Aufgrund unserer vielfältigen Berufspraxis und interdisziplinären Arbeitsweise sind wir in der Lage, unseren Mandanten jeweils eine für das einzelne Projekt passende Beratung anzubieten.

Dabei greifen wir auf unsere einschlägige Erfahrung im Bau und Kraftwerksbau zurück und haben festgestellt, dass die Abwicklung von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien ganz wesentlich von Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich Anlagenbau und Kraftwerksbau profitieren kann. Wir sind der Überzeugung, dass komplexe Projekte, insbesondere im Offshore-Bereich, ein vorausschauendes juristisches Projektmanagement

benötigen, d. h. die juristische Betreuung von der Projektidee und dem Vertrags- und Vergabedesign bis zur Abwicklung der einzelnen bestehenden Rechtsprobleme. Durch die vorausschauende Wahrnehmung der Projektaufgabe Recht lässt sich ein wesentlicher Mehrwert für das Projekt erzielen.“

**EEHH GmbH: Welches waren die letzten Erneuerbare-Energien-Projekte, in die Kapellmann und Partner involviert war?**

**Dr. Peter Leicht:** „Im Bereich der Erneuerbare-Energien-Projekte waren bzw. sind wir an folgenden Projekten beteiligt: Alpha Ventus, RIFFGAT, Nordsee Ost, Meerwind Süd/Ost sowie Global Tech I.“

**EEHH GmbH: Im September steht die Bundestagswahl an. Was versprechen Sie sich von der Energiepolitik der nächsten Bundesregierung?**

**Dr. Peter Leicht:** „Wir versprechen uns von der Energiepolitik der nächsten Bundesregierung

vor allem eins: unbedingte Verlässlichkeit. Die von uns betreuten Projekte und alle weiteren Projekte in der Zukunft, die hoffentlich realisiert werden, benötigen eine dauerhaft verlässliche und sichere Energiepolitik, die einmal gesetzte Ziele nachhaltig verfolgt.“

**EEHH GmbH: „Sie haben auch am Kapitel zum Vergaberecht des ‚Hamburger Handbuchs – Offshore Windenergie aus der rechtlichen Perspektive‘ mitgewirkt. Wie war das Feedback auf Ihren Beitrag?“**

**Dr. Peter Leicht:** „Wir hatten ein positives Feedback auf das Hamburger Handbuch. Es besteht ein deutlicher Bedarf an einer komprimierten Darstellung der Offshore-spezifischen Projektfragen in einer für den Praktiker geeigneten Darstellungstiefe. Diese Zielsetzung wird von dem Leitfaden vorbildlich erreicht. Der Bedarf an einer weiterführenden wissenschaftlichen Aufarbeitung, auch der projektrechtlichen Fragestellungen, bleibt.“

**EEHH GmbH: Mit welcher Motivation sind Sie dem Cluster Erneuerbare Energien Hamburg beigetreten? Welche Erwartungen knüpfen Sie an eine Mitgliedschaft?**

**Dr. Peter Leicht:** „Unsere Zielsetzung ist es, unsere Projektkompetenz auch im Bereich Offshore einzubringen und in diesem Bereich in Deutschland an der Erarbeitung verlässlicher Vertragsstandards mitzuwirken.“

## KURZPROFIL

### Kapellmann und Partner Rechtsanwälte / Hamburg

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte besteht seit 1974. An sieben Standorten deutschlandweit sind 100 Anwälte für die Kanzlei tätig. Am Standort Hamburg sind 10 Mitarbeiter in den Bereichen Anlagenbau und Vergaberecht tätig, z. B. beim Projekt Offshore-Windpark Nordsee Ost und Riffgat.

[www.kapellmann.de](http://www.kapellmann.de)

## EEHH-Cluster beteiligt sich an Lateinamerikareise des Bürgermeisters

# Brücken schlagen zwischen Hamburg und Lateinamerika

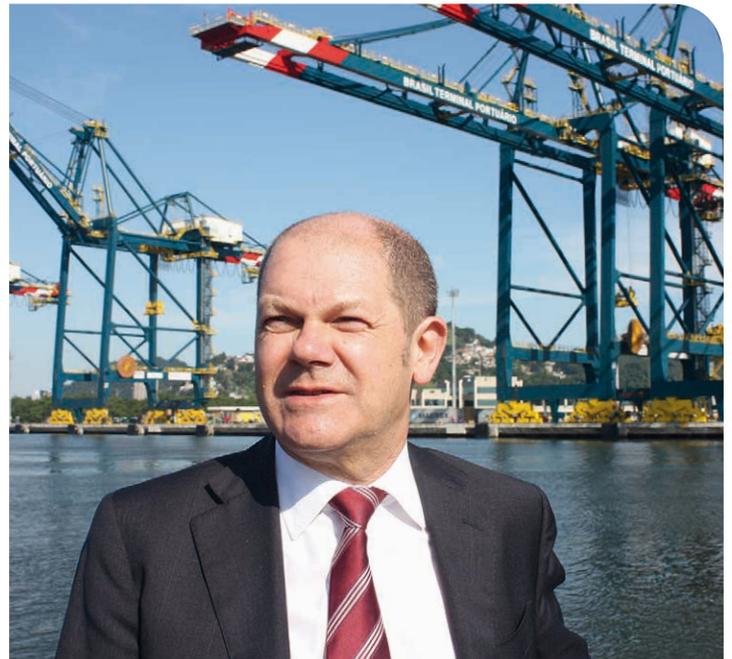
Buenos Aires, Montevideo, Sao Paulo – drei aufstrebende lateinamerikanische Metropolen, die eine 40-köpfige Hamburger Delegation unter Leitung des Ersten Bürgermeisters **Olaf Scholz** Mitte April besuchte.

Schwerpunkthemen waren: Hafenwirtschaft und maritime Logistik sowie Erneuerbare Energien. Zu den Teilnehmern gehörten u. a. EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**, **Pieter Wasmuth**, Generalbevollmächtigter der Vattenfall GmbH Metropolregion Hamburg und Vorstandsmitglied EEHH e.V., sowie **Jens Meier**, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority.

„Der Ozean zwischen uns kann als trennendes Gewässer betrachtet werden – aber auch als Brücke, die unsere Länder verbindet“, so **Olaf Scholz** beim Besuch in der brasilianischen Hafenstadt Sao Paulo.

In Brasilien haben sich bereits 1.400 deutsche Unternehmen niedergelassen, davon 400 alleine aus Hamburg. 2014 wird die Hansestadt das erste Mal die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage ausrichten.

Im argentinischen Buenos Aires besuchte die Hamburger Delegation u. a. eine Veranstaltung zu Smart Cities.



> Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz im April 2013 im Hafen von Sao Paulo

Senatskanzlei Freie und Hansestadt Hamburg

### > INTERNATIONALES

## +++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

### WINDENERGIE

#### +++ REpower erhält 90 Millionen Euro-Auftrag für Bürgerwindparks +++

Der Windanlagenhersteller REpower Systems SE und die Bürgerwindparks im Kirchspiel Medelby GmbH & Co. KG (nördliches Schleswig-Holstein) haben Mitte Mai einen Vertrag über die Lieferung von 27 Anlagen für vier Projekte von mehr als 90 Millionen Euro unterschrieben. Die Anlagen sollen 2014 ausgeliefert werden.

(Repower SE, PM vom 16. Mai 2013)

[www.repower.de/de/presse/pressemitteilungen](http://www.repower.de/de/presse/pressemitteilungen)

#### +++ Universität Maine startet erstes US-amerikanisches Tiefsee-Offshore-Test-Projekt +++

Das Advanced Structures and Composites Center der Universität Maine hat Anfang Mai mit der ersten Phase eines Tiefwasser-Offshore-Wind-Test-Projekts (Investitionsvolumen: 93,2 Millionen US-Dollar) begonnen. Das U.S. Department of Energy erteilte von 70 Einreichungen fünf Instituten einen Zuschlag. Das Testfeld wird vor der US-amerikanischen Ostküste vor der Insel Monhegan (Bundesstaat Maine) liegen. Der Golf von Maine verfügt über ein geschätztes Windpotenzial von rund 157 GW pro Jahr.

(University of Maine, PM vom 6. Mai 2013)

[www2.umaine.edu/aewc/content/view/431/20](http://www2.umaine.edu/aewc/content/view/431/20)

### > NEWSTICKER

**+++ Roland Berger prognostiziert globale Investitionen in Offshore-Windenergie von 130 Milliarden Euro +++**

In einer Anfang Mai veröffentlichten Studie prognostiziert das Beratungsunternehmen Roland Berger Strategy Consultants eine Offshore-Kapazität von 40 GW, die bis 2020 an Europas Küsten installiert sein wird. Die weltweiten Investitionen in Offshore werden bis 2020 rund 130 Milliarden Euro betragen. Um wettbewerbsfähig zu werden, sollte die Offshore-Wind-Industrie ihre Energieerzeugungskosten deutlich reduzieren, so die Autoren der Studie.

(Roland Berger Strategy Consultants, PM vom 6. Mai 2013)  
[www.rolandberger.com/media/press\\_releases](http://www.rolandberger.com/media/press_releases)

**+++ Nordex erhält ersten Abruf aus 250-MW-Rahmenvertrag aus Pakistan +++**

Nach der Fertigstellung seines ersten Windparks in Pakistan hat Nordex Mitte Mai einen fest finanzierten Folgeauftrag erhalten. Es handelt sich um das Projekt „FWEL II“, einen 50-MW-Park mit 20 Großturbinen des Typs N 100/2500.

(Nordex SE, PM vom 16. Mai 2013)  
[www.nordex-online.com/de/news-presse](http://www.nordex-online.com/de/news-presse)

**BIO**

**+++ E.ON Hanse beabsichtigt Ausweitung des Hamburger Mikroalgenprojekts +++**



> Algenhaus BIQ auf dem IBA-Gelände

Der Einsatz von Mikroalgen zur Erzeugung von Biokraftstoffen stand im Mittelpunkt des 6. Bundesalgenstammtischs, der Mitte Mai in Hamburg-Wilhelmsburg stattfand. Rund 160 internationale Algenforscher diskutierten den aktuellen Stand des Hamburger Mikroalgenprojektes. Die E.ON Hanse AG plant die Ausweitung ihres Engagements

**+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++**

bei der Mikroalgenforschung. E.ON Hanse fördert in enger Kooperation mit der Universität Hamburg sowie der TU Hamburg-Harburg bereits seit 2008 Forschungsprojekte zur Herstellung von Energieträgern aus Algenbiomasse.

(E.ON Hanse AG, PM vom 13. Mai 2013)  
[www.eon-hanse.com/pages/eha\\_de/Presse/Pressemitteilungen](http://www.eon-hanse.com/pages/eha_de/Presse/Pressemitteilungen)

**FORSCHUNG**

**+++ Wissenschaftler der UHH entwickeln Batterien aus Schwefelabfall +++**

Mit dem Kunststoff „inverse-vulkanisierte Schwefelpolymere“ können leistungsstärkere Batterien für E-Fahrzeuge hergestellt werden. Das fanden Wissenschaftler der Universität Hamburg, den USA und Südkorea gemeinsam heraus. Aus dem Kunststoff wurden bereits erfolgreich Lithium-Schwefel Batterien mit beachtlichen spezifischen Kapazitäten produziert, die mindestens um das Fünffache besser sind als die derzeit verwendeten Batterien.

(Universität Hamburg, PM vom 18. April 2013)  
[www.uni-hamburg.de/presse/pressemitteilungen/2013/pm20.html](http://www.uni-hamburg.de/presse/pressemitteilungen/2013/pm20.html)

**SONSTIGES**

**+++ Siemens-Studie: Europa könnte beim Ausbau erneuerbarer Energien 45 Mrd. Euro sparen +++**

Eine Studie über die elektrischen Energiesysteme in Europa und ihre Optimierungsmöglichkeiten hat die Siemens AG gemeinsam mit der TU München Mitte Mai veröffentlicht. Entscheidendes Ergebnis: der Standort spiele für Erneuerbare-Energien-Anlagen die wichtigste Rolle. Erfolgte der Ausbau an den ertragreichsten Standorten Europas, könnten bis 2030 rund 45 Mrd. Euro an Investitionen gespart werden.

(Siemens AG, PM vom 15. Mai 2013)  
[www.siemens.com/press/pool/de/pressemitteilungen/2013/energy/E201305035d.pdf](http://www.siemens.com/press/pool/de/pressemitteilungen/2013/energy/E201305035d.pdf)

**++ Netzausbau kein Engpass für die Energiewende ++**

Auf absehbare Zeit sind keine Engpässe in der Stromversorgung zu befürchten. Zu diesem Ergebnis kommt der jüngste Wochenbericht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin). Grund hierfür sei unter anderem der kontinuierlich voranschreitende Netzausbau. In jüngerer Zeit wurden einige wichtige Leitungsprojekte fertiggestellt, z.B. Verbindungen zwischen den neuen und den alten Bundesländern. Bis 2016 werden über die Hälfte der laufenden Projekte abgeschlossen sein.

(DIW Berlin, PM vom 16. Mai 2013)  
[www.diw.de/de/diw\\_01.c.421278.de/themen\\_nachrichten/netzausbau\\_kein\\_engpass\\_fuer\\_die\\_energiewende.html](http://www.diw.de/de/diw_01.c.421278.de/themen_nachrichten/netzausbau_kein_engpass_fuer_die_energiewende.html)

IBA Hamburg

## Veranstaltungen

### Gemeinsame Messe für die Windenergiebranche

Einigung zwischen Hamburg und Husum über Windmesse 2014

Eine gemeinsame Lösung für die Windenergiebranche – das war das Ziel der Verhandlungen zwischen der Hamburg Messe und Congress GmbH und der Husumer Wirtschaftsgesellschaft mbH & Co. KG. Anfang Mai war die Einigung perfekt. Ab September 2014 werden die Gesellschaften gemeinsam alle zwei Jahre eine internationale Leitmesse der Windindustrie in Hamburg veranstalten. Ab September 2015 gibt es außerdem eine in den ungeraden Jahren stattfindende gemeinsame nationale Windmesse in Husum.

„Aus Sicht des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg stellt die jetzt getroffene Vereinbarung eine sehr gute Lösung für alle Akteure der Windenergiebranche und für beide Messestandorte dar. Die zunehmende Internationalisierung des Windenergiemarktes in Kombination mit einer schnellen Entwicklung starker Windenergie-Messen in anderen Ländern machte Änderungen an der Messe-Konstellation in Deutschland erforderlich“, betonte EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**.

Die Messechefs **Becker** und **Aufderheide** hoben hervor: „Wir freuen uns über die jetzt gefundene Lösung, die sicherstellt, dass die internationale Leitmesse der Windindustrie langfristig in Norddeutschland bleibt“.

Unter Anwesenheit von Hamburgs Wirtschaftssenator **Frank Horch** und Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister **Reinhard Meyer** unterzeichneten die beiden Geschäftsführer, **Bernd Aufderheide**, Hamburg Messe und Congress, und **Peter Becker**, Messe Husum und Congress, Anfang Mai eine entsprechende Erklärung.



> Bernd Aufderheide (links), Vorsitzender der Geschäftsführung Hamburg Messe und Congress, und Peter Becker (rechts), Geschäftsführer Messe Husum und Congress, bei der Unterzeichnung der Einigung für die Windmesse 2014. Stehend: UVNord-Präsident Uli Wachholtz

<http://windenergyhamburg.com>

[www.husumwind.com/content/de/start/start.php](http://www.husumwind.com/content/de/start/start.php)

### Anmeldephase für Sommercamp „Fliegen und Erneuerbare Energien“ gestartet

Wie kann man aus Wind Strom erzeugen? Wie funktioniert eine Solarzelle?

Das Sommercamp Erneuerbare Energien beantwortet diese Fragen und viele mehr.

Vom 24. bis 28. Juni bietet die HAW Hamburg gemeinsam mit E.ON Hanse AG, Hamburger Hochbahn AG und Mabagas GmbH & Co. KG im Rahmen des Faszination Technik Clubs das Sommercamp an. Zielgruppe sind Schüler ab 14 Jahren.

Die Online-Anmeldung läuft bis Mitte Juni.

**Anmeldung und Informationen:**

[www.faszination-fuer-technik.de/startseite/aktuelles/presse/pressmitteilung/](http://www.faszination-fuer-technik.de/startseite/aktuelles/presse/pressmitteilung/)



> Schüler basteln ein Solarauto beim Sommercamp Erneuerbare Energien

### Wanderausstellung „Faszination Offshore“ an TU Hamburg-Harburg eröffnet

Offshore-Windparks von Genehmigung bis Installation – das bildet die Wanderausstellung „Faszination Offshore – Wind vom Meer für neue Energie in Stadt und Land“ der Stiftung Offshore-Windenergie vom 29. April bis 31. Mai 2013 in der TU Hamburg-Harburg ab.

„Offshore-Windkraft ist für die Umsetzung der Energiewende unverzichtbar“, so **Jörg Kuhbier**, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Offshore-Windenergie, „mit unserer Ausstellung möchten wir die Akzeptanz dieser sauberen Energiegewinnung fördern.“ Auf insgesamt 13 Infotafeln können sich Interessierte über die verschiedenen Aspekte der Windenergiegewinnung in der Nord- und Ostsee informieren.

**Veranstalter:** Stiftung Offshore-Windenergie

**Zeitraum:** 29. April – 31. Mai 2013

**Adresse:** TU Hamburg-Harburg, Gebäude A, Foyer, Schwarzenbergstraße 95, 21073 Hamburg

**Weitere Informationen:**

[www.offshore-stiftung.com/Offshore/692/51/51/60005/design1.html](http://www.offshore-stiftung.com/Offshore/692/51/51/60005/design1.html)



> Die Offshore-Ausstellung zu Gast an der TU Hamburg-Harburg

> Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2013